

**Zeitschrift:** Die Eisenbahn = Le chemin de fer  
**Herausgeber:** A. Waldner  
**Band:** 4/5 (1876)  
**Heft:** 13

## Sonstiges

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Les Moteurs à gaz.

Il y a dans les comptes rendus de la „Société industrielle du nord de la France“ la communication suivante:

M. Boivin commence par rappeler les divers systèmes proposés pour la production des petites forces mécaniques; il analyse les systèmes et démontre les inconvénients des moteurs hydrauliques et des moteurs à air chaud. Il croit que la solution du problème, la transmission du travail mécanique à domicile, ne peut être résolue que par les machines à explosion, basées sur l'emploi du gaz ordinaire d'éclairage. Deux systèmes, établis sur ce principe, sont en présence: la machine Lenoir et la machine Otto et Langen.

M. Boivin reproche au moteur Lenoir les difficultés d'entretien de la batterie électrique, les dépenses qu'entraîne cet entretien, et surtout la consommation d'eau nécessitée pour le refroidissement des organes. — Il donnera la préférence au moteur Otto et Langen, bien qu'il soit d'un fonctionnement assez bruyant; celui-ci consomme moins de gaz, il est peu volumineux, et d'une installation aussi facile que possible. La source du mouvement est par elle-même le propre régulateur de la vitesse, de telle sorte que la machine est forcément réglée par son montage et ne nécessite, à ce point de vue, aucune surveillance; il s'en suit que la dépense reste absolument proportionnelle au travail utile demandé, ce qui est un avantage précieux. — La consommation ne dépasse pas 1<sup>m</sup> cube de gaz par heure et par force de cheval, c'est-à-dire environ le travail de dix manœuvres à 3 fr. par jour. A. I.

\* \* \*

### Les explosions de chaudières en Angleterre.

D'après le rapport annuel dressé par M. Ed. Marten, de la „Midland Boiler Inspection and Assurance Company“, le nombre d'explosions, pour lesquelles il a été établi une enquête, s'élève à 68 pour l'année 1875.

Le petit tableau ci-dessous permet d'établir une comparaison du nombre et des effets de ces déplorables accidents pour les trois années précédentes:

	Nombre d'explosions	Nombre de personnes tuées	Nombre de personnes blessées
1873	78	37	85
1874	76	77	198
1875	68	81	142

M. Marten attribue les explosions de l'année dernière aux causes suivantes:

13 sont dues à des défauts de construction qui auraient pu être révélés par une inspection avant la mise en service ou après une réparation; 18 à des défauts qui n'auraient pu être révélés que par une inspection; 37 à des défauts auxquels les conducteurs auraient pu remédier, tels que: manque d'eau, pression trop élevée, dépôts.

La cause directe de l'explosion a donc dans chaque cas été nettement déterminée et il ressort de ce rapport ce fait important qu'avec du soin et une attention suffisante toutes ces explosions auraient pu être évitées. A. I.

\* \* \*

### IV. Jahresversammlung des Vereines schweizerischer Geometer in Bern.

#### EINLADUNG

*Gehrter College!*

Die diessjährige Versammlung des Schweizerischen Geometervereins, welche laut früherem Circular auf den 30. September und 1. October angesetzt war, muss unvorhergesehener Umstände wegen um acht Tage verschoben werden und findet nun

**den 7. und 8. October in Bern**

statt.

Wir beehren uns, Sie mit Gegenwärtigem zu dieser Versammlung mit Hinweis auf das nebenstehende Programm freundlichst einzuladen.

Sollten Sie vielleicht im Falle sein, die bei diesem Anlasse projectirte Ausstellung von Instrumenten, Arbeiten etc. zu beschicken, so ersuchen wir sie, solche Gegenstände rechtzeitig an Herrn Cantonsgeometer Lindt, Stiftsgebäude, Bern, einsenden zu wollen, welcher für deren gehörige Aufbewahrung Sorge tragen wird.

In der angenehmen Hoffnung recht zahlreichen Besuches dieser Versammlung zeichnet mit collegialischem Grusse

DER VORSTAND.

#### PROGRAMM.

Samstag, den 7. October.

Mittags 12 Uhr: Versammlung.

Tractanden:

1. Vereinsangelegenheiten.
2. Vortrag über Dreiecksausgleichung.
3. „ „ Vermessung der Stadt Leutkirch.
4. Vortrag über Rechenschieber.
5. Flächenberechnung.

Abends 7<sup>1/2</sup> Uhr: Gesellschaftliche Vereinigung an einem der Vergnügungsorte in der Umgegend der Stadt Bern.

Sonntag den 8. October.

Vormittags 9 Uhr: Versammlung.

Eventuelle Fortsetzung der Verhandlungen und Vorträge vom Samstag.

Besichtigung der Sehenswürdigkeiten der Stadt Bern.

Mittags 12 Uhr: Bankett im Casino.

*NB.* Samstag den 7. October wird von 10 Uhr Morgens an ein Auskunftsbureau im Casino aufgestellt sein, woselbst die Localität der Versammlungen mitgetheilt wird, und bei welchem Ausweiskarten à Fr. 5, berechtigt zur Vereinigung von Samstag Abend und zum Bankett von Sonntag Mittag, bezogen werden können.

\* \* \*

### Das Eidgenössische Verwaltungsgebäude.

(Frühere Artikel Bd. IV, Nr. 8, Seite 115.)

Den 27. September tritt das Preisgericht in Bern zusammen zur Beurtheilung der Concurrentenprojecte, deren 32 eingegangen sind. Das Urtheil des Preisgerichtes wird nächsten Montag bekannt gegeben werden können; die Pläne werden alsdann während 12 Tagen öffentlich ausgestellt.

Wir hoffen demnächst das Protocoll des Preisgerichtes in unserm Blatte veröffentlichen zu können und alsdann auch Skizzen der prämirten Projecte zu bringen.

\* \* \*

### Kleinere Mittheilungen.

Eidgenossenschaft.

Aus den Bundesrathsverhandlungen vom 25. September 1876.

In Folge Ablehnung der Wahl von Seite des Herrn Regierungsrathes Fischer in Aarau ist als Mitglied der eidgenössischen Commission für die Prüfung der Schätzungen des durch die diesjährigen Wasserverheerungen erwachsenen Schadens Herr Regierungsrath Frey in Aarau bezeichnet worden.

Der Bundesrath genehmigt den Tarif der Genfer Pferdebahnen für Personenbeförderung, sowie die Statuten und Pflichtenheft der betreffenden Gesellschaft.

Dem Unternehmer der mit Beschluss vom 25. Juni 1874 concedirten schmalspurigen Eisenbahn Lugano-Fornasette-Lesino, Ingenieur Clemens Maraini, ist eine neue Fristverlängerung bis Ende 1876 für die Einreichung der vorschriftsmässigen technischen und finanziellen Vorlagen, sowie der Statuten der Unternehmung bewilligt.

Der Bundesversammlung wird ein Vertrag betreffend Uebnahme des Betriebs und der Unterhaltung der Eisenbahn Effretikon-Wetzikon-Hinwil durch die Schweizerische Nordostbahngesellschaft und die Mitbenutzung der Station Effretikon durch die Eisenbahngesellschaft Effretikon-Wetzikon-Hinwil zur Genehmigung empfohlen.

B. Bundesgerichtsgebäude. Dem Stadtrath von Lausanne ist gestern seitens der Stadtbehörde der Antrag gestellt worden, die „Vignes de Chissiez“ als Bauplatz des zu erstellenden Bundesgerichtsgebäudes bezeichnen zu wollen. Die Wahl eines solchen Bauplatzes erregt nicht geringe Verwunderung bei allen Denen, welche dessen vom Centrum der Stadt entfernte Lage kennen.

B.

Cantone.

**Zürich.** Vom Bureau des Cantonsrathes ist für das Gesetz betreffend die Correction der öffentlichen Gewässer und deren Unterhalt folgende Commission ernannt worden: Herren Statthalter Würmli, Präsident, Statthalter Frick, Forstmeister Landolt, Nationalrath Studer, Nationalrath Scheuchzer, Forstmeister Meister und Bezirksrichter Angst in Bassersdorf. N. Z. Z.

**Aargau.** In Lenzburg wurde den 21. September die Gasfabrik, in der das Gas aus Petroleumrückständen bereitet wird, eröffnet. Die Qualität des Gases wird als eine vorzügliche gerühmt. N. Z. Z.

**Zug.** Die Gemeindeversammlung in Baar hat den 24. September die Errichtung eines neuen Schulhauses nach gemeindrätlichem Antrag mit 352 gegen 242 Stimmen beschlossen. N. Z. Z.

**Basel.** Das Baudepartement theilt zwei durch die Conferenz für das Geometerconcordat stattgehabte Patentirungen mit, ferner dass die Conferenz ein am 1. Januar 1877 in Kraft tretendes Regulativ für die practische Prüfung der Geometercandidaten erlassen habe. Es werden die nöthigen Publicationen hierüber im Amtsblatt erlassen. B. N.

Eisenbahnen.

**Gotthardtunnel.** Fortschritt der Bohrung während der letzten Woche: Göschenen 19,8 Meter, Airola 24,8 Meter. Total 44,6, mithin durchschnittlich per Tag 6,4 Meter.

**Gotthardbahn.** Die Delegirten Deutschlands, Italiens und der Schweiz werden am 29. September zu der gewöhnlichen Verification des Standes der Gotthardbahnarbeiten zusammentreten. S. G.

**Zürich.** In der Locomotivfabrik Winterthur fanden den 23. September die ersten Probefahrten mit Brunner's Dampf-Omnibus statt. Die ruhige Bewegung des Wagens auf dem in einer scharfen Curve gelegten provisorischen Geleise, sowie das sanfte Anfahren und rasche Stillstehen des Vehikels fanden allgemeine Auerkennung. Im Laufe dieser Woche sollen die amtlichen Versuchsfahrten vor sich gehen. Nach Verlauf derselben werden abermals Probefahrten in Gegenwart von Abgeordneten der verschiedenen Tramway-Unternehmungen des In- und Auslandes stattfinden, worauf das neue Transportmittel an seinen Bestimmungsort Lausanne abgehen wird. Die Probefahrten haben übrigens einen öffentlichen Character und ist auch das weiter stehende Publicum zur Theilnahme an den Proben in der schweizerischen Locomotivfabrik angelegentlichst eingeladen. N. Z. Z.

\* \* \*

Verschiedene Preise des Metallmarktes.

pro Tonne loco London vom 21. September

<b>Kupfer.</b>	
Australisch (Wallaroo)	Fr. 1925,00
Best englisch in Zungen	" 1925,00
Best englisch in Tafeln und Stangen	" 2075,00—2100,00
<b>Zinn.</b>	
Holländisch (Banca)	Fr. 1787,50
Englisch in Zungen	" 1875,00—1887,50
<b>Blei.</b>	
Spanisch	Fr. 506,25—512,50
<b>Zink.</b>	
Englisch in Tafeln	Fr. 687,50—693,75

\* \* \*

Eisenpreise in England

mitgetheilt von Herrn Ernst Arbenz (Firma: H. Arbenz-Haggenmacher) Winterthur.

Die Notirungen sind Franken pro Tonne.

Masselguss.

Glasgow	No. 1	No. 3	Cleveland	No. 1	No. 2	No. 3
Gartsherrrie	82,50	71,25	Gute Marken wie:			
Coltness	86,25	72,00	Clarence, Newport etc.	62,00	59,50	58,00
Shotts Bessemer	87,50	—	f. a. b. in Tees			
f. a. b. Glasgow			South Wales			
Westküste	No. 1	No. 3	Kalt Wind Eisen	147,00		
Glegarnock	78,25	71,25	im Werk			
Eglinton	70,75	68,75	Zur Reduction der Preise wurde nicht der Tageskurs, sondern 1 Sch. zu Fr. 1,25 angenommen.			
f. a. b. Ardrossan						
Ostküste	No. 1	No. 3				
Kinneil	71,25	67,00				
Almond	72,00	68,75				
f. a. b. im Forth						

Gewalztes Eisen.

South Staffordshire		North of England	South Wales
Stangen ord.	187,50—200,00	156,25—168,75	143,75—150,00
" best	200,00—225,00	175,00—181,25	168,75—171,25
" best-best	225,00—240,75	193,75—206,25	—
Blech No. 1—20	262,50—287,50	212,50—225,00	—
" " 21—24	331,25—350,00	—	—
" " 25—27	375,00—387,50	—	—
Bandeisen	212,50—250,00	—	—
Schienen 30 Kil. und mehr		147,00 156,25	134,50—140,75
franco Birmingham		im Werk	im Werk

Gesellschaft ehemaliger Studirender

des

eidg. Polytechnikums in Zürich.

Wöchentliche Mittheilungen der Stellen-Vermittlungs-Commission.

Offene Stellen.

1. Ein tüchtiger Constructeur in eine Werkzeugmaschinenfabrik der Ostschweiz.
8. Ein zuverlässiger Geometer in die Ostschweiz.
11. und 13. Zwei tüchtige, selbstständige Architekten nach St. Gallen und Zürich.
12. Ein älterer Ingenieur (Schweizer) nach Basel.
14. Ein junger Ingenieur nach dem Canton Bern.

Stellensuchende Mitglieder.

1. Mehrere ältere und jüngere Ingenieure, Geometer und Maschinen-Ingenieure.
2. Ein Forstmann.

Bemerkungen:

- 1) Auskunft über offene Stellen wird nur an Mitglieder ertheilt.
- 2) Die Stellen-Vermittlung geschieht unentgeltlich.
- 3) Mittheilung über offene Stellen nimmt mit Dank entgegen das

Bureau der Stellen-Vermittlungs-Commission:  
Neue Plattenstrasse, Fluntern bei Zürich.

Redaction: H. PAUR, Ingenieur.

Schweiz.  Eisenbahnen.

Die Conferenz der schweizerischen Bahnverwaltungen hat beschlossen, die sowohl in der Waarenclassification für den directen Güterverkehr zwischen der Schweizerischen Nordostbahn u. s. f. einerseits und der Centralbahn u. s. f. andererseits vom 1. Juni 1872, als auch im ersten Nachtrage zur Waarenclassification zwischen den Westschweizerischen Bahnen, der Jura-Bern-Luzern-Bahn, der Centralbahn etc. vom 15. October 1863 enthaltene Bestimmung, wonach zusammengepackte Säcke, welche erweislich gefüllt auf der Bahn transportirt worden sind und leer zurückgesandt werden oder bei welchen das umgekehrte Verhältniss stattfindet, ohne Garantie für Lieferfrist, Beschädigung und Verlust gratis befördert werden, auf den 1. Januar 1877, sowohl für den directen als für den internen Verkehr aufzuheben.

Basel, den 24. September 1876.

Namens des Conferenzverbandes der schweiz. Bahnverwaltungen:

Directorium der schweiz. Centralbahn (H3174Q)  
als Präsidialverwaltung.

Die Gusswaarenfabrik Winterthur

liefert billig und in sehr guter Qualität:

Stahlfaçongussstücke

bis zu 30 Centner Gewicht, roh und fertig bearbeitet für Eisenbahnen, Locomotiv- und Maschinenfabriken als:

Transportwagenräder, Zahnräder, Herzstücke, Laufräder für Krane, Brückenaufleger, Kammwalzen Kuppeln, Spindeln, Hammereinsätze, Hammerbäre, sowie Maschinenconstructionstheile aller Art, wie Dampfkolben, Cylindereinsätze, Kreuzköpfe etc. etc. (H5153Z)

Zu kaufen gesucht:

Ein kleines (1529)  
**Wasser-Reservoir**  
von höchstens 2000 Litres, cylinderförmig.

Gef. Offerten an Gebrüder  
**Witschi in Hindelbank**  
(Canton Bern).

Zu verkaufen

wegen Veränderung, eine gut erhaltene

**Dampfmaschine**

von 3—4 Pferdekraften. Billig. Adressen unter Chiffre O1535F befördert die Annoncenexpedition von Orell Füssli & Co. in Zürich. (1535)

Soeben erschienen und trafen ein:

**Kopka,**

die geometrische Construction der **Weichen-Anlagen.**  
Fr. 5.35.

**ORTTMANN,**

**Statik der Gewölbe** mit Rücksicht auf ihre Anwendung.  
Fr. 6.70. (OF1578)

**Orell Füssli & Co.**

Buchhandlung für technische Literatur in Zürich.

**Allgemeiner Submissions-Anzeiger**

mit Beilage: (1250)  
Wochenblatt für den deutschen Holzhandel

erscheint in Stuttgart und ist das einzige 3 mal wöchentlich erscheinende Fachblatt Süd-, Mittel-, Deutschlands, Oesterreich und der Schweiz. Dasselbe enthält alle auf Submission ausgeschriebenen Lieferungen branchenweise geordnet in chronologischer Uebersicht, sowie deren Ergebnisse, soweit dieselben erhältlich. Abonnement-Preis für die Schweiz 6 1/2 Fr. pro Quartal incl. der Submissionsberichte, durch jede Postanstalt zu beziehen. Probenummern gratis, franco. Inserate à 25 Pf. pro Petitzeile finden in massgebenden Kreisen gediegenste Verbreitung.

Die Fabrik von

**Gust. Schöneweiss in Hagen**  
(Westphalen)

empfiehlt gepresste anzuschweisende Gitterspitzen aus Schmiedeeisen, in grosser Auswahl und Parthien auf Lager vorrätig, sowie Fenster- und Thürschlüssel etc. ebenfalls aus Schmiedeeisen zu billigst gestellten Preisen. Namentlich haben sich schmiedeeiserne Gitterspitzen durch anerkannte Zweckmässigkeit und Dauerhaftigkeit in den letzten Jahren immer mehr eingeführt.

Zeichnungen und Preiscurante gratis. (1427)